

## Zu Besuch der «Alten Dame»

**Der Panathlon Club Aargau hat eine der letzten Partien im Aufstiegskampf des FC Aarau besucht. Der Abend im ehrwürdigen «Brügglifeld» war interessant, das Spiel gegen Stade-Lausanne spannend und das Ambiente heimelig.**

Der FC Aarau wartet seit Jahren auf ein neues Fussballstadion, doch das Projekt wird fortwährend von Einsprechern verzögert. Der Ausblick ist beklemmend: Vor 2028 dürften im Torfeld-Süd keine Bälle rollen und das am 12. Oktober 1924 mit einem Spiel gegen den damaligen Schweizer Landesmeister FC Zürich eingeweihte «Brügglifeld» wird noch Jahre für Platznot, Konflikt mit Anwohnern und alter Infrastruktur sorgen. Vor dem Spiel wurden die Panathletinnen und Panathleten in der Stadionbeiz «Adlernäsch» kulinarisch versorgt. FCA-Präsident Philipp Bonorand informierte über die angespannte Zukunftsplanung. Einerseits muss die Saison 2022/23 zweigleisig geplant werden, weil der mögliche Aufstieg noch nicht realisiert ist. Andererseits ist der Stadion-Neubau ein Dauerthema und die Verzögerungen führen dazu, dass im «Brügglifeld» erneut Provisorien für Arbeitsplätze und Sport-Infrastruktur (Garderoben, Reha, Theorie-Raum, etc.) geschaffen werden müssen. Finanziell sei der FC Aarau die letzten beiden Jahre nur dank der Unterstützung des Bundes aus dem Corona-Stabilisierungspaket über die Runden gekommen. Die Wirtschaftlichkeit des Profi-Betriebes werde vor allem durch verschiedene Freundeskreise wie den Club 100, die White-Socks, regionale Sponsoren und die Fans sichergestellt. Das anschliessende Challenge-League-Spiel zwischen dem FC Aarau und Stade Lausanne hatte derart Brisanz, dass über 5'000 Zuschauer ins Stadion kamen. Die Partie war mässig und ein Punkteverlust bahnte sich an, ehe Randy Schneider Sekunden vor Abpfiff den viel umjubelte Siegestreffer gelang. Damit blieb Aarau im Aufstiegsrennen. Die Zeit bis zur Eröffnung des neuen Stadions können weder der FC Aarau noch seine Spieler verkürzen.



Besuch der «Alten Dame» Stadion Brügglifeld: Die Mitglieder des Panathlon Clubs Aargau liessen sich aus erster Hand von Präsident Philipp Bonorand informieren.